**Das Ziel: klimaneutral bis 2050**

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt beteiligt sich an Tag der Nachhaltigkeit mit Führung durch ihr Quartier im Häherweg in Wiesbaden**

Wiesbaden – „Lebendig – Vielfältig – Nachhaltig: Unser Hessen in Stadt und Land“. Unter diesem Motto stand der 6. Tag der Nachhaltigkeit am Donnerstag, 10. September. An diesem landesweiten Aktionstag wurde Nachhaltigkeit durch vielzählige Veranstaltungen und Aktionen in ganz Hessen erlebbar: Die Menschen konnten sehen, schmecken, hören und fühlen, was hinter dem Gedanken eines nachhaltigen Lebensstils steckt. Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) beteiligte sich am Tag der Nachhaltigkeit mit einem Rundgang durch ihr Quartier im Häherweg in Wiesbaden und stellte exemplarisch ihr Engagement in Sachen Nachhaltigkeit vor. Servicecenterleiter Tobias Bundschuh und Gregor Steiger vom Nachhaltigkeitsmanagement der NHW haben Dr. Christian Hey, Abteilungsleiter vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz durch das Quartier geführt. „Das Ziel des Landes Hessens ist klar“, sagte Hey. „Bis 2050 wollen wir klimaneutral sein. Es freut mich daher sehr, dass die Nassauische Heimstätte zu den ersten hessischen Wohnungsunternehmen gehört, die sich klar zu diesem Ziel bekennen. Die Zielvereinbarung mit der NHW ist Modell und Vorbild für die angestrebten Zielvereinbarungen mit anderen Wohnungsbauunternehmen. Das erfordert Anstrengungen – ganz konkret und vor Ort. Die Art und Weise, wie in diesem und anderen Quartieren der NHW soziale und ökologische Aspekte ganzheitlich zusammen gedacht werden, ist beeindruckend.“

**Nachhaltigkeit im Quartier**

Die NHW hat im Häherweg in Wiesbaden-Kohlheck anstelle von 104 nicht mehr sanierungsfähigen Kleinwohnungen aus den 1950er Jahren 80 moderne und bezahlbare Wohnungen gebaut und dabei besonderen Wert auf nachhaltige Aspekte gelegt. Die ersten Mieter sind in der ersten Jahreshälfte 2019 eingezogen. Die Gebäude erreichen einen hohen energetischen Standard, der deutlich über dem Durchschnitt liegt und sind dennoch auch für Menschen mit geringem Einkommen erschwinglich. Die 51 frei finanzierten und 29 geförderten Wohnungen sind als KfW55-Haus konzipiert und werden über eine Pelletheizung sowie Gas-Brennwertkessel mit Wärme versorgt. Sie verbrauchen also deutlich weniger Energie, als es die aktuelle Energieeinsparverordnung vorgibt. Für die NHW als klimafreundlich agierendes Unternehmen hat zudem die E-Mobilität einen festen Platz in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Die intensiv begrünten Freiflächen werden wie bei allen Neubauten der NHW mit Insektenwiesen mit Blühpflanzen ausgestattet. Nisthilfen für heimische Vogel- und Fledermausarten werden in die Gebäude bzw. die Dämmung integriert. Im Häherweg wurden 44 Nisthilfen für Fledermäuse angebracht. Insgesamt hat die NHW in den letzten drei Jahren mehr als 600 Nisthilfen bereitgestellt. „Das passt natürlich hervorragend zu den Zielen, die in unserem Unternehmensleitbild und unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert sind“, betonte SC-Leiter Tobias Bundschuh. „Wir schonen zum einen die Geldbeutel unserer Mieter bei den Nebenkosten und tragen darüber hinaus zum Klima- und Artenschutz bei.“

**Klimaziele deutlich nach oben geschraubt**

Die NHW beschäftigt sich seit 2014 intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und hat neben einer Nachhaltigkeitsstrategie auch eine Klimastrategie entwickelt, um den CO2-Ausstoß zu senken. Im September 2019 wurden eine Zielvereinbarung für einen klimaneutralen Gebäudebestand mit dem Land Hessen unterzeichnet und die Ziele der Klimastrategie noch einmal nach oben geschraubt. Statt einem Energieverbrauch von bisher 155 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr hat sich die NHW einen Durchschnitt von 27 kWh als Ziel gesetzt. „Wir nehmen Nachhaltigkeit nicht nur ernst, sondern sehen uns als Vorreiter. Klimaschutz ist die Jahrhundertaufgabe der Wohnungswirtschaft“, sagt Gregor Steiger vom Nachhaltigkeitsmanagement. Davon zeugt auch die auf Initiative der NHW gegründete Initiative Wohnen.2050 mit GdW-Präsident Axel Gedaschko als Vorstandsvorsitzendem, in der sich Wohnungsunternehmen zu einem klimaneutralen Gebäudebestand im Jahr 2050 verpflichten. „Der Zuspruch ist enorm“, betont Steiger. „Wir haben aktuell über 50 Unternehmenspartner sowie sieben institutionelle Partner. Unter den Unternehmen sind sechs der zehn größten Wohnungsunternehmen. Die Initiative vertritt damit mehr als 1,4 Millionen Wohneinheiten. Das zeigt deutlich: Wir sind auf dem richtigen Weg.“

**Umweltfreundliche Mobilitätsangebote für die Mieter**

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat die NHW 2019 den Fokus auch auf eine nachhaltige Mietermobilität gerichtet. In einem integrierten Mobilitätskonzept wurden fünf Pilotquartiere festgelegt, in denen konkrete Maßnahmen (Ladeinfrastruktur für Elektroautos, E-Carsharing, E-Lastenradsharing sowie wettergeschützte Fahrradabstellanlagen) umgesetzt werden. Eines davon ist der Häherweg in Wiesbaden. Unter anderem stehen hier zwei elektrisch unterstützte Lastenräder zur Verfügung. Am Tag der Nachhaltigkeit waren auch Tobias Lochen vom Kooperationspartner, der sigo GmbH aus Darmstadt, vor Ort und stellte das Angebot vor. Dieses richtet sich nicht nur an NHW-Mieter, sondern auch an Bewohner aus den angrenzenden Quartieren, die am Lastenrad-Sharing interessiert sind. Die anderen Pilotquartiere sind die Adolf-Miersch-Siedlung in Frankfurt-Niederrad, die Südliche Ringstraße in Langen und Auf der Mainhöhe in Kelsterbach. Die Melagärten in Frankfurt-Preungesheim folgen, sobald der Neubau dort fertig ist. Die Maßnahmen werden mit 40 Prozent – rund 350.000 Euro – im Rahmen des Programms „Hessen ModellProjekte – Förderung der Elektromobilität“ bezuschusst.

Weitere Informationen zum Tag der Nachhaltigkeit finden Sie auch unter [https://www.hessen-nachhaltig.de](www.hessen-nachhaltig.de).

**Bildunterschriften:**

**PF1:** Angeregter Austausch: (v. re.) Dr. Christian Hey, Tobias Bundschuh, Gregor Steiger und Tobias Lochen beim Rundgang durch das Quartier der NHW im Wiesbadener Häherweg. Foto: NHW / Joachim Keck

**PF2:** Probefahrt: Dr. Christian Hey (li.) testet im Beisein von Tobias Bundschuh (Mi.) und Tobias Lochen eines der E-Lastenräder. Foto: NHW / Joachim Keck

**PF3:** Lebendig, vielfältig, nachhaltig: Die NHW hat am hessenweiten Tag der Nachhaltigkeit ihr Quartier im Häherweg in Wiesbaden vorgestellt. Foto: NHW / Joachim Keck

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit knapp 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 750 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 130 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Wiesbaden bewirtschaftet rund 11.600 Wohnungen, darunter rund 5.800 Wohnungen direkt in Wiesbaden, und hat mit dem Servicecenter in Darmstadt eine Außenstelle. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand perspektivisch auf 75.000 Wohnungen zu erhöhen und bis 2050 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen 2050“ gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.

[www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)